



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2021/682	
- öffentlich -	Datum: 07.01.2021	
Fachdienst Umwelt	Ansprechpartner/in: Wittl, Michael	
FB 2 Umwelt, Kommunal- und Ordnungswesen	Bearbeiter/in: Paetz, Helga	
Anfrage der Fraktion DIE LINKE zum Thema Neuorganisation der Verpackungsmüllentsorgung ("Gelbe Tonne")		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
14.01.2021	Umwelt- und Bauausschuss	Beratung

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit: entfällt

2. Sachverhalt:

Die Fraktion DIE LINKE bittet die Verwaltung um Beantwortung der in der Anlage beigefügten Anfrage zum Thema Neuorganisation der Verpackungsmüllentsorgung („Gelbe Tonne“).

Relevanz für den Klimaschutz: entfällt

Finanzielle Auswirkungen: entfällt

Anlage/n:

Anfrage_UBA_Die Linke_Müllentsorgung

DIE LINKE, KREISHAUS, 24768 RENDSBURG

An den

**Vorsitzenden des
Umwelt- und Bauausschusses
Herrn Reimer Tank**

Kreishaus
24768 Rendsburg

Kreistagsmitglieder

Anissa Heinrichs
Maximilian Reimers

bürgerliche Fraktionsmitglieder

Elisa Rudolf
Petra Eichhorn-Stangl
Arbaz Malik
Hans-Werner Machemehl
Sebastian Heck

Rendsburg den 06.01.2021

Anfrage an die Verwaltung gemäß § 26 (3) der Geschäftsordnung zur Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses

Betreff: Neuorganisation der Verpackungsmüllentsorgung ("Gelbe Tonne")

Sehr geehrter Herr Tank,

mit der Einführung der "Gelben Tonne" zum 01.01.2021 beendet der Kreis die plastikintensive Nutzung der "Gelben Säcke". Diese Maßnahme ist aus umweltpolitischer Sicht uneingeschränkt zu befürworten. In diesem Rahmen kam es leider auch zu Irritationen in der Bevölkerung. Vielerorts scheint das gelieferte Tonnenvolumen zu gering für das anzunehmende Müllaufkommen. Verschärft wird dies durch die Tatsache, dass der Leerungszyklus der Tonnen durch die Fa. prezero nicht mehr im 2-wöchigen, sondern im 4-wöchigen Rhythmus erfolgen soll.

Entsprechend der Aussagen der AWR - getätigt in Presse und/oder auf der eigenen Homepage - wird das geringere Volumen damit begründet, dass durch Verdichtung in einem gewissen Maße der Abfall komprimiert werden könne. Die Veränderung des Abfuhrzyklus beruhe auf Erfahrungswerten anderer Kreise.

In diesem Zusammenhang bitten wir die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Auf welcher Bemessungs- und welcher Datengrundlage erfolgte die Belieferung der Liegenschaften mit Abfallbehältern durch die prezero?
2. Auf der Homepage der AWR werden die Bürger*innen um Verständnis für Fehler (z.B. vergessene Abfahren einzelner Liegenschaften) in der Umstellungsphase gebeten. Wird es nachträgliche Abfahren geben, sollten einzelne Liegenschaften vergessen werden?
3. Wenn nein: Wie sollen Bürger*innen mit dem Abfall von dann zwei Monaten verfahren?
4. Auf welcher Erfahrungsgrundlage wurde entschieden, von 2- auf 4-wöchigen Abfuhrzyklus zu wechseln?

Ergänzend dazu: in allen angrenzenden Kreisen (unabhängig davon, ob Sack oder Tonne) ist der Zyklus 2-wöchig. In Dithmarschen wurde - ebenfalls zum 01.01.2021 - gerade auf Tonnen umgestellt; auch dort ist der 2-wöchige Zyklus beibehalten worden.

5. Im Kreis Dithmarschen werden nun auch Tonnen verwendet (s.o.). Hier hat jedoch mit der Fa. Remondis ein lokal vertretener Entsorger den Zuschlag erhalten, während bei uns im Kreis mit der Firma prezero eine Tochter der Schwarz-Gruppe (LIDL, Kaufland) zu Zuge kam. Inwieweit ist es betrachtet worden, dass die Schwarz-Gruppe durch die verwendete Menge und Art der Verpackungen in den eigenen Märkten gleichzeitig die Notwendigkeit für die Müllentsorgung - und somit das eigene Geschäftsfeld - steuern kann?

Wir bedanken uns vorab bei der Verwaltung für die Beantwortung unserer Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen,

A handwritten signature in black ink that reads "M. Reimers". The letters are cursive and somewhat stylized.

Maximilian Reimers